3.6.1 Beschreibung und Funktion

Durch das neue Werkslayout im Projekt PM 5 neu wird das Gelände der bestehenden Kläranlage mit anderen, neuen Produktionsanlagen überplant. Damit ist ein Neubau der Kläranlage nördlich des Werksgeländes – getrennt durch eine öffentliche Straße und den schwarzen Kocher – notwendig.

Für die Anbindung der geplanten Kläranlage und der Gasdruckregelstation zur Ver- und Entsorgung mit dem Werksgelände ist die Überbauung des schwarzen Kochers direkt im Bereich der bestehenden Frischwasserentnahme – Einlauf Oberwasserkanal (Station 708,00 m nach den Planfeststellungsunterlagen „Renaturierung Kocher Bereich Breitwiesen“ Regierungsbaumeister Schlegel, München vom 13.08.2010) – mit einer Rohrbrücke geplant. Die Rohrbrücke ist als mit Trapezblech verkleidete Stahl-Fachwerkkonstruktion geplant. Zu Wartungszwecken ist ein Laufsteg als direkte Verbindung zwischen den Werksteilen vorgesehen (siehe Antragsunterlagen Teil C Pkt. 6.2 Rohrbrücke)

Auf der Rohrbrücke sind die folgenden Medien zur Ver- und Entsorgung geplant:

- Abwasser aus dem Prozess
- Frischwasser mit Vor- und Rücklauf (aus Abwasserkühlung)
- Bio-Rein-/Rückwasser (Rückführung in Produktionsprozess)
- Überschussschlamm (zur Eindickung)
- Sanitärabwasser (häusliches Abwasser aus Verwaltungs- und Sozialbereichen)
- Trinkwasser
- Löschwasser
- Heizungsversorgung mit Vor- und Rücklauf
- Druckluft aus Kompressorstation
- Erdgas auf der Niederdruck-/Schwachlast Verbraucherschiene
- Stromkabel zur Leistungsversorgung aus dem Werksnetz
- Steuer- und Datenkabel
- Harnstoff Lösung 40 % (Anforderungen nach AwSV – WGK 1)
- Phosphorsäure 75 % (Anforderungen nach AwSV – WGK 1)
- Natronlauge 50 % (Anforderungen nach AwSV – WGK 1)
- Flockungsmittel VTA Auqafix (Anforderungen nach AwSV – WGK 1)
- Schleimbekämpfungsmittel Spectrum XD 3899 (Anforderung nach AwSV – WGK 2)

Als Schutzmaßnahmen ist geplant die Rohrleitungen mit wassergefährdenden Stoffen doppelwandig auszuführen und mit Leckage Überwachungssystemen auszurüsten. Zusätzlich wird die Rohrbrücke im Bereich des schwarzen Kochers sowie dem öffentlichen Weg mit einem geschlossenen Boden geplant.

Hochwasser

Im Bereich der Querung des schwarzen Kochers Station 708,00 m sind folgende Höhen mit der Renaturierung des Kochers hergestellt worden bzw. im Projekt PM 5 geplant:

-	Sohle Kocher	451,250 m üNN	= - 2,700 m
-	MQ Mindestwasserschwelle	452,250 m üNN	= -1,750 m (Wasserspiegel)
-	MQ Sohlrampe	451,450 m üNN	= - 2,550 m (Wasserspiegel)
-	HQ100 Sohlrampe	452,460 m üNN	= - 1,540 m (Wasserspiegel)
-	rechtes Ufer	453,610 m üNN	= - 0,390 m
-	linkes Ufer	453,800 m üNN	= - 0,200 m
-	UK Rohrbrücke	460,515 m üNN	= + 6,515 m
-	OK Laufsteg	461,650 m üNN	= + 7,650 m
-	OK Rohrbrücke	464,015 m üNN	= +10,015 m (bei +/- 0,oo m mit 454,00 m üNN)

Bei einem Hochwasser HQ 100 bleibt der Kocher weiter innerhalb der des Uferverlaufs und damit ist der Wasserabfluss im Bereich der geplanten Rohrbrücke auch bei Hochwasser nicht eingeschränkt.

Aalen, den 30. November 2018

Dol